

Protokoll

der ordentlichen Generalversammlung der CREALOGIX Holding AG

vom 31. Oktober 2016, 16.30 Uhr

im Baslerpark, Zürich

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüssung

Der Präsident des Verwaltungsrates, Bruno Richle, übernimmt den Vorsitz und begrüsst

- die Aktionärinnen und Aktionäre;
- Herrn Rechtsanwalt Dr. Marc Russenberger von RKR Rechtsanwälte, Zürich, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter;
- Herrn Hanspeter Gerber und Herrn Oliver Kuntze, Vertreter von Pricewaterhouse-Coopers AG, Zürich.

2. Konstituierung und Formalitäten bezüglich Ablauf der GV

2.1 Einladungsfrist und allgemeine Hinweise zu Wahlen und Abstimmungen

Der Vorsitzende stellt fest, dass alle weiteren Voraussetzungen für die Konstituierung der Generalversammlung erfüllt sind:

- Die Einladung der Generalversammlung wurde den eingetragenen Aktionärinnen und Aktionären mitsamt Traktandenliste sowie allen übrigen erforderlichen Informationen fristgerecht am 7. Oktober 2016 per Post zugestellt.
- Der Geschäftsbericht lag seit dem 20. September 2016 am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme vor und ist seit diesem Zeitpunkt zusätzlich via Internet öffentlich zugänglich.
- Jede in der Versammlung vertretene Aktie hat eine Stimme.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass bei Abstimmungen und Wahlen das absolute Mehr der anwesenden und vertretenen Stimmen massgebend ist.

Weiter informiert der Vorsitzende, dass alle Abstimmungen und Wahlen durch Handerheben durchgeführt werden, solange das Resultat klar ist, wobei jeweils nur die Nein-Stimmen und die Enthaltungen anhand der Stimmkarte ausgezählt werden.

Der Vorsitzende behält sich vor, die schriftliche Durchführung der Abstimmung anzuordnen, sollte bei einzelnen offen durchgeführten Abstimmungen und Wahlen eine klare Feststellung des Resultates nicht möglich sein.

Schliesslich informiert der Vorsitzende, dass auf Antrag eines Aktionärs eine schriftliche Abstimmung verlangt und von der GV beschlossen werden kann.

2.2 Bestimmung des Protokollführers und der Stimmenzähler

Als Protokollführer gemäss Artikel 13 der Statuten bestimmt der Verwaltungsrat Herrn Rechtsanwalt Marc Walter von Wenger & Vieli AG in Zürich. Frau Simone Schindler sowie die Herren Martin Frey, Roland Gmür und Marcel Volkart amten als Stimmenzähler.

2.3 Präsenzzahlen

Nach abgeschlossener Auszählung gibt der Vorsitzende Folgendes bekannt:

Das gesamte Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 8'561'912.-- und ist eingeteilt in 1'070'239 Aktien mit einem Nominalwert von CHF 8.--. Heute (Stand 16:30 Uhr) vertreten sind 857'156 stimmberechtigte Aktien (entspricht 87.90% der stimmberechtigten Aktien), welche CHF 6'857'248.-- oder 80.09% des gesamten Aktienkapitals direkt oder indirekt vertreten durch:

- | | | |
|----|---|------------------------------|
| a) | Unabhängiger Stimmrechtsvertreter (i.S. von Art. 689c OR)
563'721 à CHF 8.-- nominal | CHF 4'509'768.-- Nominalwert |
| b) | Aktionäre
293'435 Aktien à CHF 8.-- nominal | CHF 2'347'480.-- Nominalwert |

Es sind 62 Aktionäre persönlich anwesend.

- | | |
|----|--|
| c) | Beschlussfähigkeit und Quoren |
| | Insgesamt sind 857'156 stimmberechtigte Aktien und CHF 6'857'248.-- Nominalwert vertreten. |

Das absolute Mehr der anwesenden und vertretenen Stimmen beträgt 428'579 Stimmen.

Die qualifizierte 2/3 Mehrheit der vertretenen Stimmen beträgt 571'438 Stimmen. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass keines der zu behandelnden Traktanden einer 2/3 Mehrheit bedarf.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die ordentliche Generalversammlung somit für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig ist.

Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

Weiter informiert er, dass über die Beschlüsse der Generalversammlung ein Protokoll geführt und diese Versammlung zur Erleichterung der Protokollierung auf Tonband aufgezeichnet wird, wobei die Aufzeichnung nach Erstellung des Protokolls jedoch wieder gelöscht wird.

Gegen diese Feststellung gibt es keine Einwendungen.

3. Behandlung der Traktanden

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine neuen Traktanden eingegangen sind und beantragt die Behandlung der Traktanden in der Reihenfolge der Einladung, wogegen kein Widerspruch erhoben wird.

Nach den Feststellungen des Vorsitzenden gemäss Ziffer 2, jedoch bevor über das erste Traktandum abgestimmt wird, trafen vier weitere Aktionäre verspätet ein, wodurch die Präsenzmeldung wie folgt korrigiert wurde (Stand 16.50 Uhr):

Es sind 858'622 stimmberechtigte Aktien (entspricht 88.05% der stimmberechtigten Aktien) vertreten, welche CHF 6'868'976.-- oder 80.23% des gesamten Aktienkapitals direkt oder indirekt vertreten durch:

- | | | |
|----|---|------------------------------|
| a) | Unabhängiger Stimmrechtsvertreter (i.S. von Art. 689c OR)
563'721 à CHF 8.-- nominal | CHF 4'509'768.-- Nominalwert |
| b) | Aktionäre
294'901 Aktien à CHF 8.-- nominal | CHF 2'359'208.-- Nominalwert |

Es sind 66 Aktionäre persönlich anwesend.

Das absolute Mehr der anwesenden und vertretenen Stimmen beträgt 429'312 Stimmen.

Die qualifizierte 2/3 Mehrheit der vertretenen Stimmen beträgt 572'415 Stimmen.

Traktandum 1

Geschäftsbericht

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2015/2016 sowie die Berichte der Revisionsstelle im gedruckten Geschäftsbericht enthalten sind und sich die Aktionäre, die den Geschäftsbericht bisher nicht bezogen haben, beim Eingang damit bedienen konnten.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Genehmigung des Geschäftsberichts 2015/2016 der CREALOGIX Holding AG und der Konzernrechnung 2015/2016.

Der Vorsitzende hält fest, dass – wie in der Einladung erwähnt und auch aus der Presse zu erfahren war – die CREALOGIX auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken kann. Dabei ist die CREALOGIX Gruppe auf gutem Weg, sich als international tätiges Fintech Unternehmen zu etablieren, insbesondere in Deutschland und England. Dabei wird selbstverständlich beobachtet und permanent analysiert, wie sich der Brexit auf das Geschäft der CREALOGIX Gruppe auswirken könnte, um zeitnah und proaktiv agieren zu können. Der Vorsitzende informiert weiter, dass dank der erfolgreich platzierten Wandelanleihe von CHF 25 Millionen im Herbst 2015 die Finanzkraft der CREALOGIX Gruppe gestärkt und die Wachstumsziele im deutschen Markt mit der Akquisition der ELAXY realisiert werden konnte.

Bevor die Diskussion zum Geschäftsbericht eröffnet wird, folgt in einer rund 25-minütigen Präsentation ein Überblick über das vergangene Geschäftsjahr sowie ein Ausblick auf die Geschäftstätigkeit der CREALOGIX Gruppe von Thomas Avedik (CEO), Rolf Lichtin (CFO) und Dr. Richard Dratva (CSO).

Thomas Avedik gibt einen Überblick über CREALOGIX mit dem Titel "It's time for plan D" und präsentiert die umfassende Expertise im Digital Banking von CREALOGIX. Zudem macht er Ausführungen über die Key Achievements im vergangenen Geschäftsjahr und weist darauf hin, dass weltweit bereits rund 1'200 Banken Lösungen von CREALOGIX verwenden.

Rolf Lichtin präsentiert die wichtigsten finanziellen Kennzahlen des Geschäftsjahres 2015/2016 der CREALOGIX Gruppe und zeigt anhand wichtiger Kerngrößen u.a., dass die finanziellen Ziele erreicht und ein Rekordumsatz - hauptsächlich aufgrund des internationalen Wachstums von CREALOGIX - erzielt werden konnte.

Dr. Richard Dratva schliesst an mit Ausführungen aus strategischer Sicht zum Begriff "Digital Banking Hub" und zeigt auf, warum CREALOGIX ein wichtiges Bindeglied zwischen Banken und Fintech ist.

Abschliessend nimmt Thomas Avedik im Sinne eines Ausblicks Stellung zur Entwicklung von Digital Banking sowie zur Wachstumsstrategie von CREALOGIX.

Im Anschluss an die Präsentation erläutert der Vorsitzende, dass CREALOGIX in diesem Kalenderjahr die folgenden drei Meilensteine erreicht hat:

1. Die erfolgreiche Einführung des Digital Banking Hub, welche es Banken erlaubt, im Frontend flexibel neue Funktionalitäten laufend zu integrieren und im Backend die Anbindung an alle Core Banking Systeme ermöglicht.
2. Die für die Zukunft sehr wichtige Ergänzung des digital Banking Angebotes im Bereich Digital Advisory. Parallel zu dieser markanten Erweiterung der Funktionalität gelang CREALOGIX eine signifikante Festigung im deutschen Bankenmarkt als Softwareanbieter. Dies dank der Akquisition der profitablen Fintech Spezialistin ELAXY und der Kooperation mit der Fiducia & GAD in Deutschland per 1. Januar 2016.
3. Die erfreuliche Steigerung der Profitabilität gegenüber dem Vorjahr um mehr als CHF 14 Mio. auf Stufe EBITDA parallel zu einer Wachstumssteigerung im Umsatz von gegen 28%.

Im Anschluss wird die Diskussion eröffnet. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vertreter der Revisionsstelle hat zur Diskussion zum Lagebericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung nichts hinzuzufügen.

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Geschäftsberichts, enthaltend Lagebericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2015/2016.

Die Generalversammlung beschliesst mit grossem Mehr zu 45 Nein-Stimmen und 2'610 Enthaltungen die Genehmigung des Geschäftsberichts, enthaltend Lagebericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2015/2016.

Traktandum 2

Verwendung des Bilanzergebnisses 2015/2016

Der Vorsitzende weist einleitend darauf hin, dass in der Einladung zur Generalversammlung unter dem Traktandum 2 versehentlich ein Bilanzverlust anstatt eines Bilanzgewinns erwähnt wurde. Es wird jedoch selbstverständlich über die Verwendung des erzielten Bilanzgewinns abgestimmt.

Der Vorsitzende führt aus, dass die in der vorausgegangenen Präsentation durch den CFO Rolf Lichtin aufgeführten Zahlen gemäss Rechnungslegung nach SWISS GAAP FER abgebildet waren und die gesamte CREALOGIX Gruppe betrafen. Für die Verwendung des Bilanzgewinnes sind jedoch die Zahlen der CREALOGIX Holding AG alleine nach Schweizerischem Obligationenrecht relevant.

Der Vorsitzende zeigt die Erfolgsrechnung und informiert, dass die CREALOGIX Holding AG in der Berichtsperiode gemäss Schweizer Obligationenrecht einen Reingewinn von CHF 16'396'386.35 (im Vorjahr: CHF 504'023.98) ausweisen konnte.

Zum Bilanzergebnis führt der Vorsitzende aus, dass der hohe Finanzgewinn in der Holding das Resultat ist der Berücksichtigung von Verlustvorträgen, welche zeitlich ungenutzt verfallen wären. Aus diesem Grund wurde beschlossen, dass die CREALOGIX AG, eine 100%ige Tochtergesellschaft, zugunsten der CREALOGIX Holding AG eine Dividende von 16 Mio. ausschüttet. Der Vorsitzende erläutert weiter, dass dies diese Ausschüttung auf das operative Ergebnis der konsolidierten Gruppe keinen Einfluss hat. Das Vorgehen und die Verbuchung wurden vorgängig mit der Revisionsstelle abgesprochen.

Der Vorsitzende präsentiert den Aktionären die Bilanz mit dem per 30. Juni 2016 resultierenden Bilanzgewinn von CHF 12'353'851.71. Der Verwaltungsrat hat in Anbetracht des vorliegenden Geschäftsergebnisses und im Einklang mit der Dividendenpolitik der Gesellschaft entschieden, der Generalversammlung vorzuschlagen, auf eine Ausschüttung aus Agio zu verzichten. Der Vorsitzende ruft die Dividendenpolitik in Erinnerung, gemäss welcher eine Dividendenausschüttung grundsätzlich vom Unternehmensgewinn abhängig sein soll. Die CREALOGIX Gruppe hat im abgelaufenen Geschäftsjahr konsolidiert keinen Reingewinn erzielt. Allerdings hatten die Aktionäre infolge der erfreulichen Geschäftsentwicklung durch Kurssteigerungen profitiert. Der Vorsitzende weist abschliessend darauf hin, dass in Zukunft vorgesehen ist, bei ansprechenden Unternehmensgewinnen und Free Cash wieder eine Dividende auszuschütten, sofern keine Reinvestition (z.B. Akquisition) durchgeführt wurde oder vorgesehen ist.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Traktandum. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im korrigierten Wortlaut vor:

Der Verwaltungsrat beantragt den Vortrag des Bilanzgewinnes auf die neue Rechnung.

Die Generalversammlung beschliesst mit grossem Mehr zu 1'282 Nein-Stimmen und 3'460 Enthaltungen den Vortrag des Bilanzverlustes auf neue Rechnung.

Traktandum 3

Entlastung der verantwortlichen Organe

Der Vorsitzende orientiert die Generalversammlung, dass der Verwaltungsrat beantrage, den verantwortlichen Organen für das Geschäftsjahr 2015/2016 Entlastung zu erteilen.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Traktandum. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende macht die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung darauf aufmerksam, dass sie bei diesem Traktandum nicht stimmberechtigt sind.

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das am 30. Juni 2016 zu Ende gegangene Geschäftsjahr Entlastung zu erteilen.

Die Generalversammlung beschliesst mit grossem Mehr zu 135 Nein-Stimmen und 2'921 Enthaltungen, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das am 30. Juni 2016 zu Ende gegangene Geschäftsjahr Entlastung zu erteilen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Entlastung durch die Aktionäre.

Traktandum 4

Wahlen

Der Vorsitzende hält einleitend fest, dass sich der langjährige und verdiente Verwaltungsrat Prof. Dr. Beat Schmid nach 15jähriger Amtsdauer nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stellt. Der Vorsitzende bedankt sich auch im Namen aller Verwaltungsräte bei Prof. Dr. Beat Schmid für seine wertvollen Beiträge und die sehr kollegiale Zusammenarbeit. Prof. Dr. Beat Schmid bedankt sich bei den Aktionären und seinen Verwaltungsratskollegen.

4.1) Verwaltungsrat

4.1 a) Wiederwahlen

Der Vorsitzende führt sodann aus, dass die Verwaltungsräte Dr. Richard Dratva, Jean-Claude Philipona, Dr. Christoph Schmid sowie er selber erklärt haben, dass sie sich für eine weitere Amtszeit von einem Jahr – d.h. bis nach der Generalversammlung 2017 – als Verwaltungsräte zur Verfügung stellen werden, sofern sie heute von der Generalversammlung im Rahmen der bevorstehenden Erneuerungswahl bestätigt werden.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Traktandum. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

(1) Bruno Richle

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Der Verwaltungsrat beantragt, Herrn Bruno Richle für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr – d.h. bis nach der Generalversammlung 2017 – wieder in den Verwaltungsrat zu wählen.

Die Generalversammlung wählt mit grossem Mehr zu 1'058 Nein-Stimmen und 3'987 Enthaltungen Herrn Bruno Richle für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr in den Verwaltungsrat.

Der Vorsitzende bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

(2) Dr. Richard Dratva

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Der Verwaltungsrat beantragt, Dr. Richard Dratva für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr – d.h. bis nach der Generalversammlung 2017 – wieder in den Verwaltungsrat zu wählen.

Die Generalversammlung wählt mit grossem Mehr zu 1'732 Nein-Stimmen und 4'187 Enthaltungen Dr. Richard Dratva für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr in den Verwaltungsrat.

Der Vorsitzende bedankt sich für das Ergebnis.

(3) Jean-Claude Philipona

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Der Verwaltungsrat beantragt, Herrn Jean-Claude Philipona für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr – d.h. bis nach der Generalversammlung 2017 – wieder in den Verwaltungsrat zu wählen.

Die Generalversammlung wählt mit grossem Mehr zu 30 Nein-Stimmen und 3'570 Enthaltungen Herrn Jean-Claude Philipona für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr in den Verwaltungsrat.

Der Vorsitzende bedankt sich für dieses Ergebnis.

(4) Dr. Christoph Schmid

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Der Verwaltungsrat beantragt, Dr. Christoph Schmid für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr – d.h. bis nach der Generalversammlung 2017 – wieder in den Verwaltungsrat zu wählen.

Die Generalversammlung wählt mit grossem Mehr zu 155 Nein-Stimmen und 3'570 Enthaltungen Dr. Christoph Schmid für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr in den Verwaltungsrat.

Der Vorsitzende bedankt sich auch für dieses Ergebnis.

4.1 b) Neuwahl

Der Vorsitzende erläutert, dass man als Nachfolger für Prof. Dr. Beat Schmid jemanden gewinnen wollte, der den Verwaltungsrat bezüglich aktueller strategischer Fragen unterstützen kann. Zusätzlich sollte diese Person neben einer fundierten IT-Kompetenz auch eine gute Verankerung und Erfahrung im Bankenwesen mitbringen. Der Verwaltungsrat ist sehr erfreut und überzeugt, mit Herrn Ralph Mogenicato genau diese Persönlichkeit mit diesen Eigenschaften gefunden zu haben.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Traktandum. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Der Verwaltungsrat beantragt, Herrn Ralph Mogenicato für eine Amtsdauer von einem Jahr – d.h. bis nach der Generalversammlung 2017 – in den Verwaltungsrat zu wählen.

Die Generalversammlung wählt mit grossem Mehr zu 555 Nein-Stimmen und 3'930 Enthaltungen Herrn Ralph Mogenicato für eine Amtsdauer von einem Jahr in den Verwaltungsrat.

Der Vorsitzende bedankt sich für dieses Ergebnis und gratuliert allen Verwaltungsratsmitgliedern zur Neu- bzw. Wiederwahl. Herr Ralph Mogenicato bedankt sich ebenfalls bei den Aktionären.

4.2) Präsident des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende stellt sich für eine weitere Amtszeit von einem Jahr bis nach der Generalversammlung 2017 als Präsident des Verwaltungsrates zur Verfügung, sofern er heute von der Generalversammlung im Rahmen der bevorstehenden Erneuerungswahl bestätigt werde.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Traktandum. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Der Verwaltungsrat beantragt, Herrn Bruno Richle für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr – d.h. bis nach der Generalversammlung 2017 – wieder als Präsident des Verwaltungsrates zu wählen.

Die Generalversammlung wählt mit grossem Mehr zu 1'458 Nein-Stimmen und 3'987 Enthaltungen Herrn Bruno Richle für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Präsident des Verwaltungsrates.

Der Vorsitzende bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl als Verwaltungsratspräsident an.

4.3) Vergütungsausschuss

Der Vorsitzende erläutert, dass die Verwaltungsräte Dr. Christoph Schmid und neu Herrn Ralph Mogenicato erklärt haben, sich für eine Amtszeit von einem Jahr bis nach der Generalversammlung 2017 als Mitglieder des Vergütungsausschusses zur Verfügung zu stellen, sofern sie heute von der Generalversammlung im Rahmen der bevorstehenden Erneuerungswahl bestätigt werden. Der Vorsitzende informiert, dass Christoph Schmid für den Fall seiner Wahl als Vorsitzender des Vergütungsausschusses vorgesehen ist.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Traktandum. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

4.3 a) Dr. Christoph Schmid

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Der Verwaltungsrat beantragt, Dr. Christoph Schmid für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr – d.h. bis nach der Generalversammlung 2017 – wieder als Mitglied des Vergütungsausschusses zu wählen.

Die Generalversammlung wählt mit grossem Mehr zu 145 Nein-Stimmen und 3'841 Enthaltungen Dr. Christoph Schmid für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Vergütungsausschusses.

4.3 b) Herrn Ralph Mogenicato

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Der Verwaltungsrat beantragt, Herrn Ralph Mogenicato für eine Amtsdauer von einem Jahr – d.h. bis nach der Generalversammlung 2017 – als Mitglied des Vergütungsausschusses zu wählen.

Die Generalversammlung wählt mit grossem Mehr zu 295 Nein-Stimmen und 3'741 Enthaltungen Herrn Ralph Mogenicato für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Der Vorsitzende bedankt sich für das Ergebnis und gratuliert den Mitgliedern des Vergütungsausschusses zu ihrer Wahl.

4.4) Wahl der Revisionsstelle

Der Vorsitzende führt aus, dass der Verwaltungsrat beantragt, PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle für ein weiteres Amtsjahr wieder zu wählen.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Traktandum. Das Wort wird jedoch nicht ergriffen.

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Der Verwaltungsrat beantragt, PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle für die Dauer eines Jahres zu wählen.

Die Generalversammlung beschliesst mit grossem Mehr zu 30 Nein-Stimmen und 2'856 Enthaltungen die Wahl der PricewaterhouseCoopers AG in Zürich für ein weiteres Amtsjahr als Revisionsstelle.

Der Vorsitzende bedankt sich an dieser Stelle bei Herrn Hanspeter Gerber, der turnusgemäss nach sieben Jahren sein Mandat als Leitender Revisor abgibt. Herr Oliver Kuntze erklärt namens der PricewaterhouseCoopers AG Annahme der Wahl und bedankt sich für das Vertrauen.

Der Vorsitzende gratuliert zur Wahl und freut sich zusammen mit seinen Kollegen aus dem Verwaltungsrat auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

4.5) Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat beantragt, Dr. Marc Russenberger, Partner bei RKR Rechtsanwälte, Zürich, für eine Amtsdauer von einem Jahr bis nach der Generalversammlung 2017 als unabhängigen Stimmrechtsvertreter zu wählen.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Traktandum. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Der Verwaltungsrat beantragt, Dr. Marc Russenberger für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr – d.h. bis nach der Generalversammlung 2017 – als unabhängigen Stimmrechtsvertreter zu wählen.

Die Generalversammlung wählt Dr. Marc Russenberger ohne Gegenstimmen und 2'610 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als unabhängigen Stimmrechtsvertreter.

Der Vorsitzende bedankt sich für das Ergebnis und gratuliert Herrn Russenberger zu Wahl. Dr. Marc Russenberger nimmt die Wahl an.

Traktandum 5

Genehmigung der Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende führt aus, dass die Vergütung des Verwaltungsrats aus einem festen Honorar und aus einer Entschädigung für die Tätigkeiten in den Verwaltungsratsausschüssen be-

steht. Die Vergütung der Geschäftsleitung beruhe neben einer festen Vergütung auch auf einer variablen Komponente, die sich an Umsatzwachstum und Gewinn bemisst.

Der Verwaltungsrat beantrage daher, die jeweiligen Gesamtbeträge zur Vergütung zu genehmigen.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Traktandum. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

5.1) Gesamtbetrag zur Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung beantragt, den Gesamtbetrag zur Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates für die Periode von der ordentlichen Generalversammlung 2016 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2017 von insgesamt maximal CHF 280'771.85 zu genehmigen.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Traktandum. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Der Verwaltungsrat beantragt, den Gesamtbetrag zur Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates für die Periode von der ordentlichen Generalversammlung 2016 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2017 von maximal CHF 280'771.85 zu genehmigen.

Die Generalversammlung beschliesst mit grossem Mehr zu 6'515 Nein-Stimmen und 3'500 Enthaltungen die Genehmigung des Gesamtbetrages zur Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates.

5.2) Gesamtbetrag zur festen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende informiert, dass der Verwaltungsrat für die feste Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2016/2017 einen Gesamtbetrag von CHF 1'480'845.05 zur Genehmigung beantragt.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Traktandum. Aus dem Kreise der anwesenden Aktionäre wird die Frage gestellt, wie viele Mitglieder der Geschäftsführung angehören. Der Vorsitzende erläutert, dass sich die Geschäftsleitung aus fünf Personen zusammensetzt.

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Der Verwaltungsrat beantragt, den Gesamtbetrag zur festen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2016/2017 von CHF 1'480'845.05 zu genehmigen.

Die Generalversammlung beschliesst mit grossem Mehr zu 3'532 Nein-Stimmen und 3'641 Enthaltungen die Genehmigung des Gesamtbetrages zur festen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung.

5.3) Maximaler Gesamtbetrag zur variablen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat für die variable Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2016/2017 einen maximalen Gesamtbetrag von CHF 1'271'137.50 zur Genehmigung beantragt.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Traktandum. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag zur variablen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2016/2017 von CHF 1'271'137.50 zu genehmigen.

Die Generalversammlung beschliesst mit grossem Mehr zu 4'799 Nein-Stimmen und 3'621 Enthaltungen die Genehmigung des maximalen Gesamtbetrages zur variablen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung.

5.4) Konsultativabstimmung über den Gesamtbetrag der effektiv ausbezahlten variablen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das vergangene Geschäftsjahr

Der Vorsitzende erläutert, dass, obwohl diese Abstimmung aufgrund ihres konsultativen Charakters keine rechtlich bindende Wirkung hat, die Meinung der Aktionäre zur ausbezahlten variablen Vergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung dem Verwaltungsrat wichtig ist. Der Gesamtbetrag gemäss dem Vergütungsbericht beträgt CHF 516'784.15. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass dies der Hälfte des vor einem Jahr an der Generalversammlung beschlossenen maximalen Betrags von CHF 1'051'760.00 entspricht.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Traktandum. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Der Verwaltungsrat beantragt, dem Gesamtbetrag der effektiv ausbezahlten variablen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2015/2016 gemäss dem Vergütungsbericht zuzustimmen.

Die Generalversammlung stimmt mit grossem Mehr zu 4'490 Nein-Stimmen und 4'358 Enthaltungen dem Gesamtbetrag der effektiv ausbezahlten variablen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2015/2016 gemäss dem Vergütungsbericht zu.

Traktandum 6

Verschiedenes

Der Vorsitzende informiert, dass dem Verwaltungsrat zu diesem Traktandum keine zusätzlichen Geschäfte gemäss Artikel 9 der Statuten beantragt wurden. Diskussionen ohne Beschlussfassung seien aber natürlich möglich. Der Vorsitzende führt weiter aus, dass von Seiten des Verwaltungsrates zu diesem Traktandum nichts vorliege und eröffnet die Diskussion.

Aus dem Kreise der anwesenden Aktionäre erfolgen folgenden Bemerkungen:

1. Es wäre wünschenswert, wenn bei den Anträgen über die zu genehmigenden Gesamtsummen der Entschädigungen künftig jeweils auch ein Vergleich zu den im Vorjahr genehmigten Gesamtbeträgen präsentiert würde. Der Vorsitzende nimmt dies zustimmend zur Kenntnis und präsentiert die entsprechenden Zahlen des Vorjahres und erläutert die Differenzen zu den diesjährigen Gesamtbeträgen.
2. Die Aktionäre hätten es geschätzt, wenn der berufliche Werdegang des neugewählten Verwaltungsrates, Herrn Ralph Mogenicato, im Vorfeld hätte nachgelesen werden können. Der Vorsitzende nimmt dies zur Kenntnis und hält fest, dass seines Wissens die entsprechenden Informationen vorgängig präsentiert wurden. Auf Vorschlag des Vorsitzenden informiert Herr Ralph Mogenicato die Aktionäre sogleich über seinen beruflichen Werdegang.
3. Abschliessend würden es die Aktionäre begrüessen, wenn der Verwaltungsrat die Ausschüttung einer Dividende ins Auge fassen würde. Der Vorsitzende hält fest, dass dies der Verwaltungsrat zukünftig wieder beabsichtige, sofern die bereits erläuterten Voraussetzungen gegeben sind.

Abschliessend gibt der Vorsitzende die detaillierten Abstimmungs- und Wahlergebnisse bekannt und verweist dazu auf das Protokoll.

4. Verabschiedung

Zum Schluss erläutert der Vorsitzende nochmals, warum CREALOGIX im Kalenderjahr 2016 seiner Ansicht nach zu einem der "führenden Fintech Unternehmen in Europa" wurde. Die neue Plattform „Digital Banking Hub“ ist bei mehreren Banken nun operativ im Einsatz, mit der Übernahme der ELAXY - ebenfalls eine top Fintech Unternehmung mit modernsten digitalen Beratungstools - im Januar 2016 und der Kooperation mit der Fiducia & GAD, einem der grössten IT-Unternehmen im deutschen Bankenmarkt, hat CREALOGIX Deutschland zu ihrem zweiten Heimmarkt gemacht.

Sodann erklärt der Vorsitzende, dass CREALOGIX mit der Nomination von Thomas Avedik zum CEO unter seiner Führung auch die Gruppengeschäftsleitung erweitert hat und dass Thomas Avedik in diesem Kalenderjahr bereits gezeigt hat, dass die CREALOGIX unter dem neuen Management ihre hochgesteckten Ziele erreichen kann.

Der Vorsitzende hält fest, dass er sich sehr auf die Zukunft der CREALOGIX freue.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 18.00 Uhr und dankt den Aktionären im Namen des Verwaltungsrates für ihr Interesse und ihre Teilnahme. Weiter führt er aus, dass der Verwaltungsrat es ausserordentlich schätze, dass die Anwesenden ihr Interesse an der Gesellschaft durch ihre Präsenz an dieser Versammlung dokumentiert haben. Der Vorsitzende hofft, im Namen des Verwaltungsrates die Aktionäre an der nächsten Generalversammlung, welche am voraussichtlich am 30. Oktober 2017 stattfinden werde, wieder begrüssen zu dürfen.

Der Vorsitzende lädt die Anwesenden zum anschliessenden Apéro im Foyer ein.

Zürich, 31. Oktober 2016

Zürich, 31. Oktober 2016

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:



Bruno Richle



Marc Walter